

Ausgabe 6 | Januar 2021

# LausserVerteiler

Versorgungstechnik, Anlagenbau & Menschen

## Innovation mit Mehrwert

Mit diesem Ansatz realisiert Lausser seit fast 50 Jahren zukunftsweisende Projekte, Lösungen und Technologien

→ mehr auf Seite 2

Zufriedene Stammkunden sichern unseren Erfolg

Teil 1: Airport und Businesszentrum FFM → mehr auf Seite 5



## Innovation, Loyalität und Zusammenhalt

*Innovation ist ein häufig verwendetes Wort; besonders im Technologiebereich. Man könnte da manchmal den Eindruck gewinnen, dass Innovation ein Selbstzweck und „neu“ zwangsläufig „besser“ sei. Dies ist aber nur der Fall, wenn das Neue auch einen Mehrwert bringt. Genau darauf sind wir bei Lausser spezialisiert. Unsere mobilen Containeranlagen und modularen Technikzentralen sind aktuelle Beispiele dafür. Damit haben wir einen neuen Trend in der Medienversorgung in Gang gesetzt. Diesen Lösungen sagen wir voraus, dass sie zum Industriestandard werden. In dieser Ausgabe berichten wir darüber. Unsere langjährigen Geschäftsbeziehungen sind ebenfalls ein wichtiger Erfolgsparameter für unser Unternehmen. Unseren Stammkunden haben wir viel zu verdanken: anspruchsvolle Aufgaben, volle Auftragsbücher und sichere Arbeitsplätze. In den nächsten Ausgaben wollen wir Ihnen unsere treuen Kunden in den unterschiedlichen wirtschaftlichen Clustern vorstellen – und die gemeinsamen Projekte.*

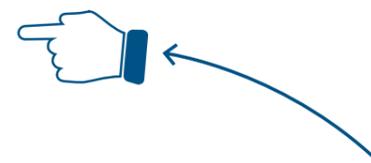
*Beginnen wollen wir mit dem Frankfurter Businesszentrum mit seinen Banken, der bedeutenden Messe und dem internationalen Airport. Unsere Frankfurter Projekte sind wichtige Meilensteine in unserer Unternehmensgeschichte. In dieser Ausgabe möchten wir sie Revue passieren lassen.*

*Ob im Rückblick oder in der Momentaufnahme: wir können stolz sein, auf das, was wir gemeinsam geschaffen haben. Auch jetzt in der Krise einer nie dagewesenen Pandemie können wir uns voll aufeinander verlassen. Daraus können wir viel Zuversicht und Kraft schöpfen. Dafür möchten wir uns heute wieder einmal persönlich bei Ihnen bedanken. Und bitte: bleiben Sie gesund.*

Karl & Heribert Laußer



# INNOVATION MIT MEHRWERT. AUS DEM HAUSE LAUSSER



Was ist besser als Innovation? Innovation mit Mehrwert. Mit diesem Ansatz realisieren wir seit knapp 50 Jahren zukunftsweisende Projekte, Lösungen und Technologien – wie z. B. unsere mobilen Containeranlagen und modularen Technikzentralen für die moderne Medienversorgung.

Die Energie- und Medienversorgung ist eines der anspruchsvollsten Themen in der technischen Gebäudeausrüstung. Unsere Anlagen erfüllen auch hier höchste Anforderungen hinsichtlich Qualität, Leistung und Nachhaltigkeit. On top gibt es für unsere Kunden signifikante Markt- und Wettbewerbsvorteile. Unsere mobilen Lösungen generieren sie – durch mehr Flexibilität und Wirtschaftlichkeit in der Medienversorgung.

### Von der Vision zur Produktion

2016 brachten wir die erste Ausgabe des LAUSSER VERTEILERS heraus. Im Vorfeld interviewten wir (die Redaktion) die Unternehmensgründer Karl und Heribert Laußer. Sie berichteten uns, wie alles begann – und sich die Firma vom kleinen, regionalen Handwerksbetrieb zum Technologiepartner führender deutscher Unternehmen entwickelte. Damals fragten wir auch nach den Zukunftsthemen bei Lausser. Karl Laußer antwortete:

„Momentan bauen wir eine neue Montagehalle in der Nähe von Regensburg. Da werden wir mobile Heiz- und Lüftungscontainer im modularen System fertigen. Sie werden einfach an die Schnittstelle von außen angeschlossen, in Betrieb genommen und fertig. Wozu eine eigene Heiz- und Lüftungsanlage stationär einbauen, wenn es so einfach geht? Und wenn der Betrieb größer wird, nehmen wir den alten Container in Zahlung und stellen einen größeren hin. Darin liegt die Zukunft. Sie werden sehen.“

### Der Pionier Karl Laußer behielt recht

Nur zwei Jahre später wurde 2018 unser neues Werk in Neutraubling eröffnet – mit ausreichend Platz für die Produktion von mobilen Heiz- und Lüftungscontainern und die geplante Erweiterung unserer Vorfertigung. Bereits nach einem halben Jahr hatten wir die maximale Auslastung erreicht. Das Thema hatte nicht nur Potenzial. Es entwickelte sich rasch zu einem neuen Technologietrend mit großer Nachfrage. Bereits 2019 begannen wir im Werk Neutraubling mit der Erweiterung für zwei Hallen mit Bürotrakt.

### Vom Baustellen-Heizcontainer zur mobilen Modulanlage.

Die Idee, Energien und Medien durch externe Technikcontainer bereitzustellen, ist nicht neu. Wir setzen diese Container schon lange auf unseren Baustellen ein. Die erste große mobile Modulanlage bauten wir bereits 2010 für die Stadtwerke München; damals noch in unserer Unternehmenszentrale in Pilgramsberg.

### Neuer Ansatz für breiten Einsatz

Neu ist unser Ansatz, die stationären Energieerzeugungsanlagen in Gebäuden nahezu überflüssig zu machen. Diese brauchen nicht nur viel Platz und erfordern große Investitionsvolumen. Sie sind in Zeiten volatiler Märkte nicht flexibel genug und bieten wenig Spielraum für eine bedarfsgerechte Leistungsskalierung.

### Mobiles Konzept für mehr Flexibilität und Effizienz

Die neuen mobilen Heizungs- und Belüftungsanlagen verschwinden irgendwo auf der Rückseite oder auf dem Dach der Gebäude. Dadurch nehmen sie in der Produktion keinen Platz weg, sind leicht zugänglich und schnell austauschbar; entweder gegen größere Module mit mehr Leistung oder kleinere, mit geringeren Betriebskosten.

### Kostenvorteile durch Downsizing und Contracting

Spätestens seit Corona wissen die Unternehmen auch die Möglichkeit zu schätzen, Einheiten kurzfristig downsizen und so temporär Kosten einsparen zu können. Dass wir die Module auch im Contracting anbieten, ist besonders für kleinere und Start-Up-Unternehmen attraktiv.

### Innovative Medienversorgung – flexibel, effizient, plug'n play

Neben thermischer Energie benötigen Industrieunternehmen auch Medien wie Kälte und Druckluft sowie Anlagen zur Systemtrennung oder Medienverteilung. Mit unserem modularen System ist so gut wie jede Anforderung individuell lösbar. Flexibel, effizient, schnell – plug'n play.

### PSM macht es möglich

PSM ist das Kürzel für Pila-System-Modulbau. Er basiert auf dem von der Karl Lausser GmbH entwickelten Pila-Montageschienensystem, das zu den führenden am Markt gehört. Alles, was zu groß oder zu komplex ist, um in Standardcontainern oder Fertiggaragen Platz zu finden, kann mit PSM perfekt realisiert werden. Dafür kommen, neben dem konstruktiven Lausser-Stahlbau und den Rahmen- und Montageelementen des Pila-Systems, moderne Sandwich-Paneel-Elemente für die Verkleidung bzw. Einhausung der Technikkomponenten zum Einsatz. Je nach Kundenwunsch ist auch eine individuelle Ausführung der Dachkonstruktion möglich.

### Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten

Den Anwendungsmöglichkeiten und Größendimensionen sind kaum Grenzen gesetzt, wie man auch am folgenden Beispiel sehen kann.

### Spitzen- und Reservelastanlage für Fernwärmenetz

Die Gemeindewerke Taufkirchen (Vils) versorgen das Gemeindegebiet mit Strom, Erdgas und Fernwärme. Für die sichere Verteilung der Wärme im Fernwärmenetz wurden wir mit einer technischen Lösung beauftragt. Wir realisierten sie als mobile Technikzentrale in PSM-Ausführung.

### Modulbau für Wärmenetze geradezu prädestiniert

Fernwärmenetze sind stark im Kommen – aus gutem Grund. Die Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Bilanz sind hervorragend. Der Endverbraucher profitiert von einer sauberen, komfortablen Heizungslösung, die WIRKLICH nachhaltig und auf Dauer kostengünstiger ist. Hier können unsere modularen Lösungen voll die Trümpfe ausspielen: sie sind wirtschaftlich, kompakt, können schnell angepasst und ausgetauscht werden; und sie sind in späteren Projekten problemlos wiederverwendbar.

### Modulare Technikzentralen für die Medienversorgung

- Leistung: 50 kW bis 4 MW
- Auch größere Gesamtleistungen durch Kaskadenverschaltung realisierbar

### Anwendungsbeispiele

- Erzeugung von Heizwärme, Prozesswärme, Kälte, Druckluft usw.
- Systemtrennung (Wärmetauscher)
- Förder- und Pumpenanlagen
- Hackschnitzeltrocknungsanlagen
- Verteiler für Wärmenetze

### Anwender

- Stadtwerke
- Kommunen
- Energieversorger
- Wärmenetzbetreiber
- Produzierende Unternehmen
- Laboratorien

### Belegschaft & Infrastruktur

- Mehrere Teams für Planung und Projektsteuerung
- Rund 20 Mitarbeiter in der Konstruktion und Produktion
- Drei Produktions- und Lagerhallen mit insgesamt ca. 4.500 m<sup>2</sup>
- Bürokomplexe mit ca. 1.250 m<sup>2</sup>
- Sozialräume mit ca. 600 m<sup>2</sup>



Vorfertigung in Neutraubling

### Perfekte Integration in Bestandslösungen

In Taufkirchen waren bereits drei Blockheizkraftwerke in Standardcontainern in Betrieb – mit einer Gesamtleistung von 1,5 MW. Unser Modul ließ sich perfekt integrieren und übernimmt seit der Inbetriebnahme wichtige Aufgaben im Fernwärmenetz: die präzise Wärmeverteilung im Netz, die Kompensation auftretender Netzspitzen und die Maximierung der Betriebs- und Ausfallsicherheit. Dafür statteten wir unser Modul u. a. mit einem zusätzlichen Spitzenlastkessel mit knapp 1 MW und einen Reservekessel mit 1,6 MW aus. Die Anlage verfügt jetzt über eine Gesamtleistung von ca. 4,1 MW.

## VORTEILE

- Leistung bedarfsgerecht wählbar
- Flexibel und individuell einsetzbar
- Schnell verfügbar
- Energieeffizient
- Spart Produktionsfläche ein
- Für den Dauereinsatz und/oder als Backup-System geeignet
- Für Normalbetrieb und/oder Spitzenlast-Kompensation
- Kurze Lieferzeit
- Sehr schnelle Montage und Inbetriebnahme
- Keine Störung des laufenden Betriebs
- Alle Module und Komponenten wiederverwendbar und recyclingfähig
- Einsparung von Einrichtungsflächen auf dem Baufeld vor Ort

### Rekordleistung bei Aufbau und Inbetriebnahme

Für den Transport der Anlage waren insgesamt sieben Schwertransportsattelzüge im Einsatz. Morgens um 9:00 Uhr wurden die Komponenten in Neutraubling verladen. Eines unserer Montageteams nahm sie gegen Mittag in Taufkirchen (Vils) in Empfang und kümmerte sich um den Aufbau der Module. Um ca. 16:00 Uhr war die komplette Modulanlage fertig montiert, installiert und weitestgehend betriebsbereit. Nach kurzer Bauzeit vor Ort, in der noch An- bzw. Umschlusarbeiten am vorhandenen Rohrleitungsnetz und der Elektrik durchgeführt wurden, war die Modulanlage als zentrales Herzstück im Wärmenetz fertig integriert. Durch dieses Vorgehen konnte der Terminplan des Auftraggebers um ca. zwei Monate verkürzt werden. Die Betriebsunterbrechung konnte auf ein Zeitfenster von wenigen Stunden minimiert werden.

### Alles aus einer Hand

Dass wir bei solchen Projekten nicht nur die Technologie liefern, sondern – auf Wunsch – das gesamte Paket inklusive Fundamentarbeiten, Spezialtransport, Montage und Anschlussarbeiten, wird von unseren Auftraggebern vielerorts sehr geschätzt.

### Positive Resonanz und Folgeaufträge

Die positive Resonanz sorgte im regionalen Umfeld für Aufmerksamkeit. So haben bereits weitere große kommunale Energieversorger, eine Wärmenetzgenossenschaft und mehrere Planungsbüros nach ähnlichen Anlagen bei uns angefragt. Auch Hersteller von Kesselanlagen zeigen sich interessiert.



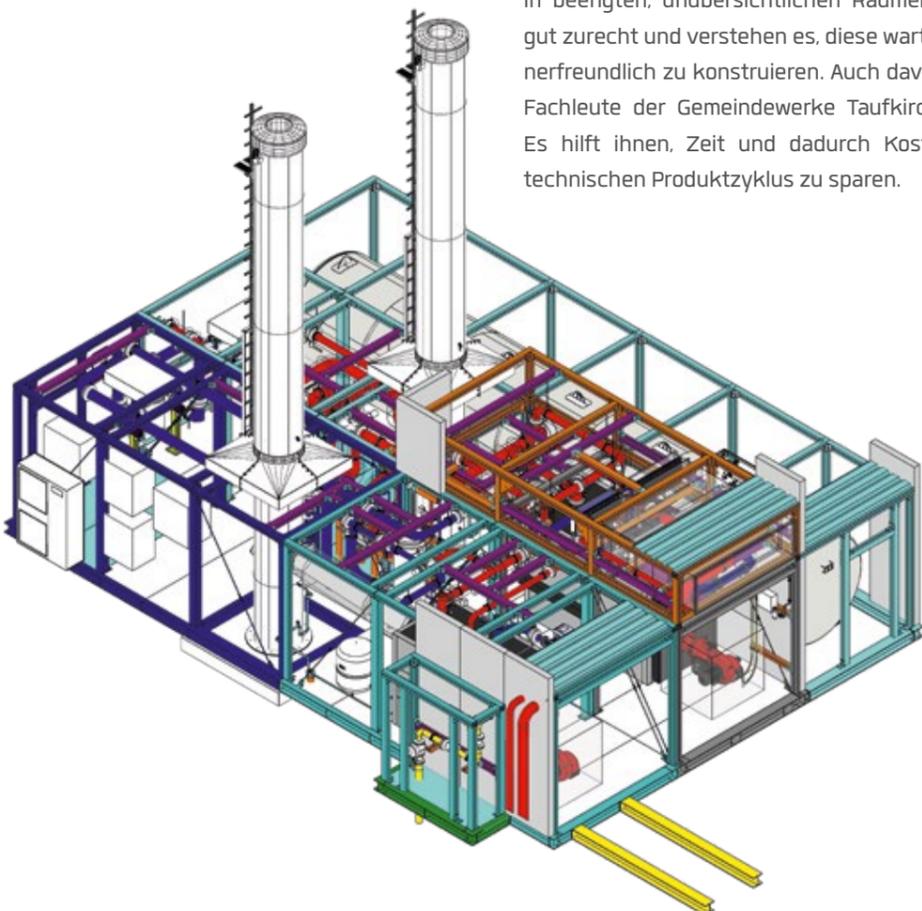
Aufbau in Taufkirchen



Verladung in Neutraubling

### Bauherren sehr zufrieden

Die Bauherren in Taufkirchen waren – und sind – mit unserer Arbeit sehr zufrieden, sowohl was die schnelle Inbetriebnahme betraf, als auch die durchdachte Systemplanung und Qualität der Ausführung. Unsere Systemplaner finden sich in beengten, unübersichtlichen Räumen planerisch sehr gut zurecht und verstehen es, diese wartungs- und bedienerfreundlich zu konstruieren. Auch davon zeigen sich die Fachleute der Gemeindewerke Taufkirchen beeindruckt. Es hilft ihnen, Zeit und dadurch Kosten im gesamten technischen Produktzyklus zu sparen.



### Stark durch Expertise im Anlagenbau

Unsere Kompetenz im Anlagenbau zahlt sich bei der Konstruktion der PSM-Technikzentralen ganz klar aus. Große, komplexe Anlagen erfordern ebenso spezielle Kenntnisse wie die individuellen Prozesse der Kunden. Unsere Systemplaner und Monteure verfügen über viel Erfahrung und Know-how in beiden Bereichen.

### Vorteile durch Vorfertigung

Was intelligent geplant wurde, verlangt auch nach einer hochwertigen und zügigen Umsetzung. Dafür setzen wir seit Jahren stark auf die Vorfertigung im eigenen Haus. Vergleichsweise kleine Projekte wie das in Taufkirchen aber auch Mammutprojekte wie ein Siemens Headquarter oder das BMW Forschungs- und Innovationszentrum in München profitieren davon. Viele Projekte sind heutzutage ohne eine Kombination der Ausführung vor Ort mit der Vorfertigung von Bauteilen bzw. Anlagenabschnitten kaum zu realisieren – weder terminlich noch organisatorisch.

Aus diesem Grund haben wir unsere Vorfertigung weiter ausgebaut und im Neutraublinger Werk eine zweite Produktionslinie für Rohrleitungsbaugruppen und Montageschienvorbereitung geschaffen. Sie ermöglicht uns kurze Montagezeiten wie in Taufkirchen und unterstützt unseren Stammsitz Pilgramsberg bei großen TGA-Projekten.



„MIT UNSEREM MODULAREN SYSTEM IST SO GUT WIE JEDE ANFORDERUNG IN DER MEDIENVERSORGUNG INDIVIDUELL LÖSBAR. FLEXIBEL, EFFIZIENT, SCHNELL – PLUG'N PLAY.“

Sebastian Schmid (Lausser)



„FRANKFURT AIRPORT,  
WE ARE READY  
FOR DEPARTURE.“

## AKTUELLE PROJEKTE

Langfristige Geschäftsbeziehungen und zufriedene Stammkunden sichern unseren Erfolg in bedeutenden Branchen und Technologieclustern. In dieser Themenreihe stellen wir sie vor.

### **Teil 1: Airport und Businesszentrum Frankfurt am Main.**

„Returning Customer“ sind die Juwelen unter den Kunden. Ihre Treue ist Wertschätzung und wertvolle Referenz zugleich für jeden ambitionierten Lieferanten und Dienstleister. Die Zusammenarbeit ist effizient und konstruktiv. Mit jedem weiteren Projekt werden die Kommunikation und Prozesse noch besser. Die Zufriedenheit steigt.

Wir wissen die Loyalität unserer wiederkehrenden Kunden sehr zu schätzen und revanchieren uns mit Aufmerksamkeit und Engagement.

Wie wir zu dieser hochkarätigen Sammlung an Stammkunden kamen, erzählen wir Ihnen in dieser und den nächsten Ausgaben des LAUSSER VERTEILERS.

## TIMELINE



### 2005

Messe Frankfurt, Torhaus  
Budget: 30 Mio. Euro

### 2007

Messe Frankfurt, Halle 11  
Budget: 60 Mio. Euro

### 2010

Silvertower  
Budget: 20 Mio. Euro

### 2010

Frankfurt Airport, Fraport  
Flugsteig A plus  
Budget: 15 Mio. Euro

### 2010

Skytower EZB  
Budget: 40 Mio. Euro

### 2021

Frankfurt Airport  
Budget: 50 Mio. Euro

#### 50 Jahre Entwicklung

In 50 Jahren haben wir uns kontinuierlich weiterentwickelt. Weil wir die Visionen dazu hatten – und die Chancen durch entsprechende Aufträge.

#### Kundenzufriedenheit als Primärziel

Unser höchstes Ziel war und ist immer die Kundenzufriedenheit. Dafür setzten wir uns kompromisslos ein. Das zahlt sich aus.

#### Langfristige Beziehungen für nachhaltigen Erfolg

Wir streben langfristige Beziehungen an, sowohl mit unseren Mitarbeitern, als auch mit unseren Kunden. So kann man sich gemeinsam entwickeln und ein Niveau erreichen, wo Gutes entsteht: starke und verlässliche Partnerschaften, erfolgreiche Projekte, positive Perspektiven. Zufriedenheit auf allen Seiten.

#### 80 % Stammkunden. 5 % Mitarbeiterfluktuation

Unser Engagement zahlt sich aus. Zufriedene Kunden kommen wieder. Zufriedene Mitarbeiter bleiben. Das Eine bedingt das Andere. Heute sind rund 80 % unserer Auftraggeber Stammkunden. Sie sorgen dafür, dass unsere Auftragsbücher voll sind. Einer dieser Auftragsgeneratoren ist das Businesszentrum in Frankfurt am Main, mit seinen Banken, der weltbekannten Messe und dem internationalen Airport.

#### Torhaus als Türöffner

Die Frankfurter Messe ist der weltweit größte Messe-, Kongress- und Eventveranstalter mit eigenem Gelände. Zur Unternehmensgruppe gehören 30 Tochtergesellschaften und mehr als 60 Vertriebspartner, zuständig für 188 Länder. 2005 bekamen wir den Auftrag für die Sanierung des Torhauses der Frankfurter Messe – mit einem Auftragsvolumen von 30 Mio. Euro.

#### Sanierung im laufenden Betrieb

Die besondere Herausforderung beim Projekt Torhaus bestand darin, es im Bestand zu sanieren – d.h. Teile des Gebäudes blieben während den Arbeiten in Betrieb. Dieser durfte keinesfalls gestört werden. Das Projekt verlief vorbildlich; der Kunde war sehr zufrieden mit unserer Leistung. 2007 folgte der nächste große Auftrag: der Neubau der Messehalle 11 inklusive Portalgebäude.

#### Größtes Projekt der Firmengeschichte

Wir realisierten dieses Projekt in Kooperation mit dem Bauunternehmen Max Bögl aus Neumarkt. Auf Grundlage einer funktionalen Ausschreibung mit Entwurfsplanung erstellten wir die Ausführungs- und Montageplanung und realisierten die TGA. Auch mit diesem Projekt waren wir sehr erfolgreich. Die Übergabe an den Bauherrn fand termingerecht vor der IAA 2009 statt. Das Auftragsvolumen für unseren Part belief sich auf 60 Mio. Euro. Das war bis dahin der größte Auftrag in unserer Firmengeschichte.

#### Messe-Projekte ziehen Kreise

Lausser war nun ein Thema in Frankfurt. Die Planer und Baubeteiligten sprachen über uns. Ein Auftrag ergab den Nächsten. Die Projekte wurden zwar alle öffentlich ausgeschrieben, aber wir hatten uns einen Namen gemacht, überzeugten mit cleveren Lösungsvorschlägen und riefen wettbewerbsfähige Preise auf.

#### Weitere Projekte in Frankfurt folgen

2010 folgte der Silvertower mit 20 Mio., der Flugsteig A plus am Fracht-Airport mit 15 Mio. und schließlich der Skytower der Europäischen Zentralbank mit 40 Mio. Euro Auftragsvolumen.

#### Flexibilität wird zum Synonym für Lausser

Die Qualität unserer Arbeit und unsere Termintreue überzeugten die Bauherren. Unsere kurzen Entscheidungswege und flachen Hierarchien kamen auf Managementebene sehr gut an. Die Praktiker vor Ort schätzten, dass wir die meisten Arbeiten mit eigenen, sehr erfahrenen und eingespielten Montageteams durchführten. Die Ruhe, die wir damit in den Projektablauf brachten, war wohltuend für alle Beteiligten. Die Flexibilität, die wir beim Umgang mit Störungen an den Tag legten, wurde zum Synonym für Lausser.

#### Großauftrag vom Frankfurter Flughafen

Aktuell bereiten wir uns auf ein neues, umfangreiches Bauprojekt am Frankfurter Flughafen vor. Es spannt den Bogen aus unserer Frankfurter Zeit in die Gegenwart und wird ab 2021 realisiert werden. Alleine im Bereich der Medienversorgung beträgt unser Auftragsvolumen 50 Mio. Euro; für die raumlufttechnischen Anlagen stehen 40 Mio. Euro im Raum. Die endgültige Vergabe für die RLT wird Anfang 2021 erfolgen.

Wir freuen uns schon sehr auf das Projekt – und die Begegnung mit alten Bekannten und Freunden in Frankfurt.



Torhaus der Frankfurter Messe





SILVERTOWER



SKYTOWER DER EZB



TERMINAL 1 FRANKFURT



MESSEHALLE 11



FLUGHAFEN FRANKFURT

# Herzlichen Glückwunsch!

## MENSCHEN IM FOKUS

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern von Herzen alles Gute und danken unseren langjährigen MitarbeiterInnen für ihre Treue und ihr Engagement!

### Wir gratulieren ...

#### zum 50. Geburtstag

Zeljko Tadic, Josip Matekalo, Christian Kirchner, Sonja Laußer, Jan Felkel, Josef Schmidbauer, Claudia Deinzer, Ibro Zekic, Michael Fuchs, Mario Torno, Christian Meier, Christian Gänger, Christian Dilger

#### zum 55. Geburtstag

Uwe Meyer, Georg Hollweck, Johann Witzenzellner, Sieglinde Prommersberger, Gerit Kleindienst, Johann Stumhofer, Mato Vukovic, Thomas Fischer, Michael Janker, Thomas Putzer

#### zum 60. Geburtstag

Martin Eisenschink, Rudolf Melzer, Max Gürster, Alois Landes, Albert Seidl, Lothar Laumer, Manfred Hummel

#### zum 65. Geburtstag

Ludwig Wolf, Heinz Anleitner

#### zum 75. Geburtstag

Karl Laußer



### Ehrungen 2020

#### 20 Jahre Betriebszugehörigkeit

Markus Artmann, Martin Baumann, Maria Baumer, Martin Fuchs, Jens Hertel, Andre Keller, Steffen Kitschke, Jörg Kögler, Kathrin Lankes, Olaf Näther, Dirk Naumann, Tobias Schatz, Dominik Schiedeck, Andreas Schöbel, Michael Schönberger

#### 25 Jahre Betriebszugehörigkeit

Thomas Gospodarek, Adam Langner, Martin Leuchtmann, Petra Riedl, Sebastian Schmid, Stefan Schmid, Daniela Schubert, Daniela Stahl

#### 30 Jahre Betriebszugehörigkeit

Erwin Poiger, Robert Smietanski

#### 35 Jahre Betriebszugehörigkeit

Franz Deuschl, Johann Lanzinger, Sonja Laußer, Astrid Piendl

#### 40 Jahre Betriebszugehörigkeit

Erwin Heigl, Heribert Attenberger

#### 45 Jahre Betriebszugehörigkeit

Richard Urban

## AUSBILDUNG

### KONTINUITÄT IN DER AUSBILDUNG

In den vergangenen 50 Jahren haben wir bei Lausser fast 500 Lehrlinge in einem breiten Berufsspektrum ausgebildet. Auch in diesem Jahr begrüßten wir wieder einige neue Auszubildende. Wir wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg.



Heribert Laußer (links) und Karl Laußer (rechts) zusammen mit unseren neuen Auszubildenden.

## WIR GRATULIEREN

Wir sind sehr stolz auf unsere Auszubildenden und Mitarbeiter und gratulieren:

#### Ausbildung zum/zur Anlagenmechaniker/-in

- Simon Laußer
- Maximilian Piendl
- Johann v. Lühmann

#### Ausbildung zum/zur Technischen Systemplaner/-in

- Lea Denk
- Kevin Egerer
- Dana Wolfsteiner

#### Ausbildung Kauffrau/-mann für Büromanagement

- Kevin Breu
- Nadine Hahn
- Sandra Schedlbauer
- Fabian Schießl

#### Ausbildung zum/zur KFZ-Mechatroniker/-in

- Johannes Fuchs

#### Weiterqualifizierung zum staatlich geprüften Techniker

- Dennis Schücktanzen

## TERMINE IM ÜBERBLICK



#### Neuer Ausbildungsbeginn am 01.09.2021

Auch 2021 Jahr stellen wir wieder rund 20 Azubis ein. Folgende Berufsfelder stehen zur Auswahl:

- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)
- Technische/r Systemplaner/-in der Versorgungs- und Ausrüstungstechnik (m/w/d)
- Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)
- Metallbauer (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker und Studium z. B. in Deggendorf, Regensburg, Nürnberg und München (m/w/d)

Weitere Infos unter → [www.lausser.de/karriere](http://www.lausser.de/karriere)

## IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Karl Lausser GmbH  
Hauptstraße 20, Pilgramsberg, 94372 Rattiszell  
Telefon +49 (0) 99 64/6 50-0  
[lausser@lausser.de](mailto:lausser@lausser.de) → [www.lausser.de](http://www.lausser.de)

**Redaktion:** Thomas Laußer (Lausser), Reinhard Laußer (Lausser), Markus Zimmermann (Lausser), Christian Gosciniak (JANDA+ROSCHER)

**Gestaltung:** JANDA+ROSCHER, Die WerbeBotschafter

**Fotos:** Titelfoto und Titelstory: German Popp, Getty Images (Prasit Rodphan, Benjamin Ahrens, gionixxx), Adobe Stock (travelview, zenturio1st)

**Druck:** Druckerei Stolz, Mitterfels